



HanseNet GmbH integriert neues System zur optischen Signalübertragung

Für die Zukunft gerüstet

Um als erster Anbieter auf dem deutschen Markt IPTV anzubieten, hat HanseNet seine Satelliten-Kopfstation für die Einspeisung der Fernsehsignalen in die eigene Webfarm mit modernster Technik ausgestattet. Die notwendige Ausfallsicherheit und hohe Signalqualität sichert HanseNet bei seinem Alice homeTV mit dem Übertragungssystem DEV 7000 der DEV Systemtechnik GmbH & Co. KG. – eine Lösung, die überzeugt.

Mit Alice homeTV steigt HanseNet als erster Anbieter in den deutschen Markt für Fernsehen über DSL ein. Zurzeit ist das Unternehmen mit IP-TV lediglich im Raum Hamburg und Lübeck vertreten. HanseNet plant jedoch für Anfang 2007 mit dem Angebot auch in anderen Ballungsräumen einzusteigen. Die Integration des neuen Systems stellt für das Unternehmen eine sinnvolle Investition dar und auch die Kunden sollen davon profitieren: Durch Alice homeTV vergrößert sich für sie das Angebot bei gleichzeitig sinkenden Preise – ein attraktives Konzept also.

Verlustfreie Signalübertragung

Mit IP-TV stellte sich HanseNet vor allem zwei Herausforderungen: Zum einen mussten die langen Leitungswege zwischen Antennenfeld und Kopfstation so überbrückt werden, dass die Verluste bei der Übertragung der Signale möglichst gering sind. Hier suchte man nach einer passenden Lösung, die keinen Signalverlust, wie er bei der Übertragung mit herkömmlichen Koaxialkabeln auftritt, verursacht.

Zum anderen sollte das neue System neben einer optimalen Signalübertragung auch hinsichtlich der Ausfallsicherheit ein schlüssiges Konzept vorweisen: das System muss redundant ausgelegt sein, damit eine kontinuierliche Signalübertragung gewährleistet bleibt. Zusätzlich sollte die Übertragungslösung über ein integriertes Überwachungssystem verfügen.



Firmensitz der HanseNet Telekommunikation GmbH in der City Nord, Hamburg
© Palladium Photodesign, Köln/Foto: Oliver Schuh

Stabil und sicher

Mit dem DEV 7000 hatte man schließlich das passende System gefunden. Marko Rister, Project Manager für Alice homeTV, sagt dazu: „Wir sind mit dem installierten System sehr zufrieden. Alles läuft stabil.“ Für solch ein positives Statement gibt es fundierte Gründe: Bei der Signalübertragung setzt HanseNet mit dem DEV 7000 auf Lichtwellenleiter (LWL). In der von HanseNet betriebenen Kopfstation werden die eintreffenden HF-Signale vom DEV 7000 auf einen Laser moduliert und über die LWL zur Web-Farm übermittelt, um dort verlustfrei in die ursprünglichen Signale konvertiert zu werden.

Zudem birgt die Übertragung über Lichtwellenleiter einen anderen entscheidenden Vorteil: Die Kombination aus LWL und DEV 7000 sichert die galvanische Trennung der Antennen von der Infrastruktur der Web-Farm.

Redundanz und Investitionssicherheit

Ein weiterer entscheidender Grund, warum sich HanseNet für die Integration entschied, besteht in der Architektur des DEV 7000. Benötigte Redundanzen lassen sich durch die integrierte Bauweise des Systems bedarfsgerecht und unkompliziert ergänzen. Besonderes Highlight hier: Durch die Verwendung zweier Netzgeräte ist auch die Stromzufuhr des Systems redundant ausgelegt.

Mit der Integration des Systems hat sich HanseNet nicht nur für die Gegenwart zahlreiche Vorteile verschafft. Optische Übertragungssysteme entsprechen schon heute der Übertragungstechnik der Zukunft. Hochqualitative Videosignale, wie sie in einigen Jahren mit HDTV zum Standard werden, können mit dem DEV 7000 bereits heute verlustfrei übertragen werden. Das bedeutet für HanseNet massive Investitionssicherheit.

Ein Gesamtkonzept, das überzeugt

Mit der Integration der DEV 7000 konnten nicht nur die an die Lösung gestellten Anforderungen erfüllt werden: Durch die Reduktion von Baugruppenträgern und Additivverkabelungen wird eine überdurchschnittliche Performance erreicht. Die Komplexität des Systems nimmt ab, während Betriebssicherheit und Signaltreue zunehmen.

Auch auf Sicherheit wird bei DEV großen Wert gelegt. Das System integriert ein differenzierte Alarmierungs- und Managementfunktion – sowohl für die analogen als auch für die optischen Komponenten. Über Simple Network Management Protocol (SNMP) informiert das System unverzüglich den Operator nicht nur darüber, dass eine Störung vorliegt, sondern auch über die Ursache. Auf diese Weise können Fehler schnell behoben werden.

Zusammengenommen ein überzeugendes Konzept, findet auch Marko Rister, der neben den technischen Vorteilen auch die Serviceleistung der DEV Systemtechnik GmbH lobt: „Nicht jeder am Markt bietet einen so problemorientierten und unbürokratischen Service an und ist stets zur Stelle, wenn es wirklich brennt.“

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hansenet.de
www.dev-systemtechnik.de



Bildquelle: APS GmbH

Kontakt

DEV Systemtechnik GmbH & Co. KG
Grüner Weg 4a
D-61169 Friedberg
Tel.: +49 (0) 6031 18999-0
Fax: +49 (0) 6031 18999-15
E-Mail: info@dev-systemtechnik.de

Vertretungsberechtigter
Geschäftsführer: Jörg Schmidt